

	<p>Object: Viola d'amore von Paul Alletsee</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Musikinstrumente</p> <p>Inventory number: G 9,40</p>
--	--

Description

Die Viola d'amore wurde um die Mitte des 17. Jahrhunderts in England erfunden. Sie hat die Größe einer Bratsche und kann fünf bis acht Darmsaiten besitzen, die mit einem Bogen gestrichen werden. Charakteristisch sind die sog. Aliquotsaiten aus Metall, die unter dem Griffbrett verlaufen. Sie geraten durch Resonanz beim Spiel in Schwingungen und verleihen dem Instrument seinen typischen Klang. Unverwechselbar ist auch die Bauform des Korpus mit flachem Boden, geschwungener Umrislinie und den geflammten Schalllöchern. Bach verwendet das Instrument in der Johannes-Passion, um Textpassagen, in denen von (Gottes-) Liebe, Zärtlichkeit und Sehnsucht (nach dem Himmel) die Rede ist, musikalisch auszudeuten. [Heike Schröder]

Die Viola d'amore konnte in ihrer Zwischenstellung zwischen Geigen- und Gambenfamilie unterschiedliche Formen annehmen: näher an der Geigenform, eher an der Gambenform, oder komplett frei in anderen Formen - wie beispielsweise das Instrument von J. S. Thumhard (G 9,34). Die Viola d'amore, die von Paul Alletsee (1684–1733) im Jahr 1730 in München hergestellt wurde, zeigt davon die am weitesten verbreitete Ausprägung, eine Gambenform, die jedoch mit einem leicht gewölbten Rücken ausgestattet ist. Interessant ist an diesem Instrument vor allem der Wirbelkasten, der teilweise durchbrochen ist - die sieben klingenden Darmsaiten werden mit den unteren, die ebenfalls sieben Aliquot-Saiten mit den oberen Wirbeln gestimmt. Diese Metallsaiten laufen danach unter dem „Boden“ des Wirbelkastens, der mit Schnitzereien verziert ist, über eine Art Muschelmotiv in den Hals, wo sie unter dem Griffbrett schwingen können. [Till Stehr]

Basic data

Material/Technique:

Ahornholz, lackiert

Measurements:

Länge: 78 cm, Länge (Korpus): 39,5 cm,
Breite: 18 cm, Breite: 23,4 cm, Höhe: 5,7 cm

Events

Created	When	1730
	Who	Johann Paul Alletsee (1684-1733)
	Where	Munich
Was used	When	
	Who	Landesgewerbeamt Stuttgart (LGA)
	Where	

Keywords

- String instrument
- Viola
- chordophone
- musical instrument